Hiesiges.

Indianapolis, Ind, 12. Juli 1886.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collektor oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office gehenden Zeitungen verantwortlich, stellt selbst keine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subskriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herrn Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

J. Brennan, Mädchen, 7. Juli.
C. Conwell, Knabe, 8. Juli.
P. Curran, Mädchen, 10. Juli.
William Brennan, Mädchen, 9. Juli.
Georg Dietz, Mädchen, 12. Juli.
William Ryan, Mädchen, 12. Juli.
William Small, Mädchen, 9. Juli.
O. Johnson, Knabe u. Mädchen, 9 Juli.

Heirathen.

William S. Pomeroy mit Clara Miller.

Todesfälle.

Ardelia Johnson, 1 Jahr, 11. Juli.
Elmer Faucett, 4 Jahre, 11. Juli.
Friedrich S. Jacob, 10. Juli.
Victoria E. Green, 34 Jahre, 10. Juli.
—Delaney, 4 Wochen, 9. Juli.
Mary Barth, 9 Monate, 8. Juli.
—Steinberg, 9 Monate, 8. Juli.
Mable G. Calley, 8 Monate, 10. Juli.
Emma Williams, 22 Jahre, 8. Juli.
—Johnson, (Zwillinge) 9. Juli.

Briefkasten.

A. C. Ja freilich; die Bücher in der öffentlichen Leihbibliothek stehen Jedermann zur Verfügung.

☞ Das Testament von Emelina Bisbing wurde heute registrirt.

— Verlangt Mucho's "Best Havanna Cigars".

☞ Der Holzlagerraum von Frank Holliday No. 36 Nord Alabama Straße wurde gestern durch Feuer beschädigt.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia-Avenue.

☞ Es ist die Absicht des Leichenbestatter Kregelo im südlichen Stadttheil ein Zweiggeschäft einzurichten.

☞ John Elkins, ein Farbiger No. 128 West 5. Str. wohnhaft wurde gestern Nachmittag von dem Weißen Lute Wilson aus Unvorsichtigkeit in's Bein geschossen. Dr. V. B. Clarke zog die Kugel heraus.

— Mackinaw Strohhüte in großer Auswahl angekommen bei John Rosenberg, No. 196 Ost Washington Straße.

☞ Die alte Frau, welche vorgestern Nacht ins Stationshaus kam, und geklagt hatte, daß sie mittellos sei, und nach Jacksonville, Ill. wolle, aber die Rückkehr des Schließers, welcher ihr einen Paß vom Township-Trustee geholt, nicht abgewartet hatte, hat sich zu Fuß auf die Reise gemacht.

☞ Joseph Reible, der bekannte Janitor des Courthauses, ist heute in seinem Hause No. 332 Ost Market Str. gestorben. Er war seit längerer Zeit leidend und ist kürzlich als er das Gas anzünden wollte, vom Stuhle gefallen, wobei er sich verletzte. Reible war seit 1871 Janitor im Courthaus, also zur Zeit als das alte Courthaus noch stand Er war ein Mitglied der „Grand Army of the Republik und etwa 40 Jahre alt.

☞ Die Heilsarmee ist angekommen aber unser Irrenhaus ist überfüllt. Gestern hielten sie eine Versammlung im Virginia Avenue Rink ab, bei welcher der Klingelbeutel herumging.

Thompson, der Hauptmann der Gesellschaft, bedauerte, daß er nicht so laut schreien könne wie er gerne möchte, aber er sei vom Schreien heiser geworden. Er erzählte, daß auch er einmal ein Sünder war, der $75 auf einen Platz verputzt habe, aber jetzt sei er wirklich ein sehr ordentlicher Mensch und besuche keinen Saloon mehr. Die jungen Leute, mit den hohen Cylinderhüten und den Spazierstöckchen unterm Arme mögen sich ein Beispiel an ihm nehmen.

Nach ihm sprach Frau Thompson, die als die „Hallelujah-Schwätz-Maschine" vorgestellt wurde. Sie erzählte von den schönen Erlebnissen, die sie in der Jail gemacht hatte, zur Zeit als sie, da sie mit der großen Trommel herumgezogen war, wegen Ruhestörung eingesteckt wurde.

Die Hörer waren sichtlich erbaut. Einer derselben machte, als er die Halle verließ, mit dem Finger eine bezeichnende Bewegung nach der Stirn und murmelte vor sich hin: „Meschugge."

Bankerott-Preise werden für die Waaren

— von —

Herman Martens,

berechnet werden.

Teppiche, Tapeten, Fenster-Vorhänge, Draperieen, und Spitzen-Gardinen.

Merkt Euchfolgendes:

Body Brussells, früher $1.25, jetzt . . . 90c
Tapestry Brussels, früher $1, jetzt . . . 75c
Tapestry Brussels, früher 85c, jetzt . . . 60c
2-Ply, Extra Supers, früher 90c, jetzt . 60c

No. 40 Süd Meridian Straße.

Fleisch-Märkte. Fleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 467 Süd Meridianstr

—Groß- und Klein-Händler in—

Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w.

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

☞ Gute Bedienung zusichernd, bitten um zahlreichen Zuspruch.

Gebrueder Sindlinger

Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.

☞ Telephon 860 und 602.

BRYCE'S BROD

Frage bei Deinem Grocer darnach. Billiger als Mehl.

1½ Pfund für 5 Cents.

Das Pflaster der Washington Str.

Bekanntlich hat der Stadtrath beschlossen, eine Neuplasterung der Washington Straße zwischen Delaware und Tennessee Straße vornehmen zu lassen.

Ursprünglich wurde ausgerechnet, daß die Pflasterung etwa $7 per laufenden Fuß betragen würde, und es wurde beschlossen, daß ein Theil von der Stadt, ein Theil von der Straßenbahn-Gesellschaft und ein Theil von den Grundeigenthümern bezahlt werde. Nun hat aber der Stadtrath mittlerweile beschlossen, ein sehr kostspieliges Fundament für das Pflaster anzuschaffen, wodurch natürlich Mehrausgaben entstehen und der laufende Fuß auf $12 40 zu stehen kommt.

Die Grundeigenthümer sind damit keineswegs einverstanden, und die Straßenbahn-Gesellschaft sieht die Sache auch nicht sehr günstig an. Sie ist nach ihrem Freibrief nur verpflichtet, für die Pflasterung zwischen und neben ihren Geleisen zu sorgen, ob sie aber dazu gezwungen werden kann, ein außergewöhnlich theures Pflaster zu beschaffen, ist eine andere Frage.

Sozialistische Versammlungen.

Die Sektion in Indianola hatte gestern Vormittag eine Geschäftsversammlung in welcher mehrere neue Mitglieder aufgenommen und beschlossen, wurde am 25 Juli ein Picnic zu veranstalten.

Gestern Nachmittag hatte die Hauptsektion ihre halbjährliche Versammlung in welcher die Beamtenberichte verlesen und neue Beamte erwählt wurden. Sämmtliche Berichte zeigen, daß sich die Sektion in blühendem Zustande befindet und der Finanzausweis ist besser als je zuvor. Folgende Beamte wurden gewählt:

Agent—Albert Grummann.
Protok.-Sekr.—Karl Haupt.
Corresp.-Sekr.—Mary Grummann.
Fin.-Sekr.—Henry Kürst.
Schatzm.—Fanni Oppenheimer.
Revisions-Comite — August Griebel, Adam Heilmann, G. Leukhardt.
Agitations-Comite — Al. Grummann, Ph. Rappaport, Paul Janke.
Vertrauenspersonen—Karl Hoffmann, Eugenie Leukhardt, Konrad Ries.

Es wurde beschlossen, am Sonntag, den 1. August gemeinschaftlich mit dem Krankenverein ein Sommernachtsfest abzuhalten.

Eine Anzahl neuer Mitglieder wurde aufgenommen.

Männerchor.

Gestern Nachmittag fand die Jahresversammlung des Männerchor statt und die kürzlich gewählten Beamten nahmen ihre Sitze ein. Dem abtretenden Präsidenten Herrn John P. Frenzel wurde ein Dankesvotum abgestattet.

Die Frage bezüglich der Halle wurde des Weiteren besprochen. Es wurde beschlossen, den Versuch zu machen, einen niedrigeren Miethpreis zu erlangen. Falls dies erzielt werden kann, wird der Verein sein altes Quartier nicht aufgeben.

Für die bevorstehende Sängerfahrt ist der Verein bereits gerüstet. Die Festchöre und die Gelegenheitslieder gehen alle wie am Schnürchen und auch die Festlaune ist bereits bestellt.

Baupermits.

Josephina Dinnon, Anbau an Haus an Illinois Straße nahe McCarty Str. $100.

Der kleine Stadtherold.

Der Vater des Richter Holman ist in Boston gestorben und wird zur Beerdigung hierher gebracht werden.

☞ Eine Anzahl Bursche, die sich wohl besaufen, die aber nicht anständig trinken, hatten sich gestern auf einem freien Platz an Bloomington Str. niedergelassen und nachdem sie sternhagelvoll waren kam's zu einer Schlägerei wobei Ed. Lavender am schlimmsten wegkam. Drei Verhaftungen wurden vorgenommen.

Milwaukee Sängerfest.

Die deutschen Hotelbesitzer werden seit Monaten mit Briefen von auswärtigen Sängern bestürmt, die das Fest zu besuchen beabsichtigen. Die größeren Hotels hätten schon vor einem halben Jahre ihre sämmtlichen Zimmer zu guten Preisen abgeben können. Sie haben aber dies entschieden abgelehnt.

Folgende Liste giebt eine ziemlich genaue Uebersicht der deutschen Hotels, bezüglich der zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten für Gäste:

Hotels und Gasthäuser.	Eigenthümer.	Wie oft der unterzeichnete Gäste	Bett-Plätze für Gäste
St Charles	Ch. Ferneke & Bros	500	5-600
Republican	Chas. F. Kletsch	500	5—600
European	Bletz & Heck	50	200
Grand Central	Frau G. Bollert	30	20
Wolf's	John Heitz	126	150
Dietz's	Peter Dietz	75	125
Hoch's	Wm. Hoch	25	125
Wisconsin	C. W. Weiß	40	80
Clifton	August König	100	250
Heim's	John Heim	40	75
Saxonia	Fritz Hoßler	75	120
Preußischer Hof	Simon Renk	100	300
Northwestern	John M. Müller	100	200
		2130	2825

Mit größter Umsicht ist vom Einquartierungs-Comite verfahren worden und für alle auswärtigen Sänger wird gut gesorgt sein.

Für das Gepäck der Sänger und ihrer Freunde wird ein genau auszuführendes Schema dienen, sodaß bei einiger Aufmerksamkeit kein Versehen vorkommen kann. Die Quartiermeister der verschiedenen Vereine sind mit der ganzen Handhabung schon seit Wochen vertraut. Den Herren ging eine Karte zu, auf welcher dann die Nummern der Gepäckmarken (Checks) zu verzeichnen sind. Ein Mitglied des Gepäckausschusses besteigt den Zug bereits einige Stationen von Milwaukee und nimmt besagte Karte nebst den Checks von allem Gepäck in Empfang. Hierfür giebt der Betreffende eine Bescheinigung.

Das Mitglied des Gepäck-Ausschusses übernimmt alsdann die weitere Sorge für das Gepäck und liefert es im Hauptquartier ab. Von hier wird es dem Quartier des Vereins oder in die Wohnung eines jeden Mitgliedes übermittelt, wofür wieder Bescheinigung gegeben werden muß. Zu bemerken ist hier noch, daß die Gepäckzeichen mit dem Namen eines jeden zu erwartenden Gastes versehen an die betreffenden Quartiermeister der Vereine abgingen.

Diese Gepäckzeichen sind an den Koffern, Satchels u. s. w. zu befestigen Wenn die vom Quartier-Ausschusse gegebenen Regeln von den Gästen berücksichtigt werden, so kann eine Confusion so leicht nicht vorkommen.

Polizei-Gericht.

Der Knabe C. Bullen, angeklagt Geld unter falschem Vorwände erlangt zu haben wurde den Großgeschworenen überwiesen.

Ed. Lavender und Claude Quebeck wurden wegen einer Schlägerei, die sie gestern hatten, bestraft; die mitverklagten N. C. Rich und John Gleason werden prozessirt.

James und Mattie Frey, sind angeklagt, in wilder Ehe gelebt zu haben. Sie wurden theilweise prozessirt. Fortsetzung morgen.

Auch Mike Hogarty der angeklagt ist aus der Tasche von Nicholas Huffbauer eine Uhr gestohlen zu haben, wurde theilweise vernommen.

G. A. R.

Short Line nach San Francisco.

Rundfahrtbillets für das G. A. R. Feldlager in San Francisco, Cal. über die Wabash Short Line sind in allen Wabash Ticket Offices am und nach dem 3. Juli 1886 zum Verkaufe. Kosten nur für eine Fahrt für die Rundfahrt nach Kansas City oder Omaha und $50 für die Rundfahrt von Kansas City oder Omaha nach San Francisco. Reclining Chair Cars und Palace Sleeping Cars frei auf allen Zügen. Nähere Auskunft erlangt man beim Wabash Ticket Agenten.

— Kaufe Mucho's "Best Havanna Cigars".

☞ Heute Abend Extrasitzung der Councilmen und regelmäßige Sitzung der Aldermen.

☞ Das Picnic der freisinnigen Sonntagsschule, welches gestern stattfand war nur mäßig besucht. Dreierlei mag daran Schuld getragen haben.

Erstens war das Picnic wegen des Regenwetters sehr oft verschoben und die Anzeige, daß es gestern stattfindet, war zu kurz vorher erlassen worden, zweitens hatten die Sozialisten, welche sich bekanntlich am meisten für die Schule interessiren, gestern Nachmittag Geschäftsversammlung und drittens haben Diejenigen, welche naturgemäß hätten vertreten sein sollen, durch Abwesenheit geglänzt.

Aus dem Notizbuche einer Frau.

Schwarze Sammetkragen und Aermel-Aufschlage machen sich sehr gut zu glatten weißen Kleidern.

Die weißen Piquet-Kravatten, welche für Herren jetzt besonders Mode sind, lassen sich sehr gut waschen und sehen, wenn vorsichtig gebügelt, so gut wie neu aus.

Flecke entfernt man von hellfarbigem Glace-Leder, indem man die Stelle mit Milch und Seife bestreicht und alsdann mit einem Läppchen von reinem Muslin abreibt.

Seidene Handschuhe, an denen die Fingerspitzen schadhaft geworden sind, kann man mit Leichtigkeit in Halbhandschuhe verwandeln, indem man die Finger abschneidet und den Rand mit Seide von der gleichen Farbe der Handschuhe säumt.

Der unter dem Namen „danish cloth" diese Saison in den Handel gebrachte Kleiderstoff ist wirklich das geschmackvollste und billigste, welches seit lange die Mode hervorgebracht hat. Das Zeug ist in allen möglichen hellen Farben-Nuancen zu haben, liegt 23 Zoll breit und besteht halb aus Wolle und halb aus Baumwolle. Das Zeug wäscht sich gut und eignet sich vorzüglich sowohl für Straßen-Toiletten als für Hauskleider. Der Preis ist 12 bis 15 Cents per Yard.

Man glaubt gar nicht, welche Ersparniß an Zeit und Stoff dadurch erreicht wird, wenn man sich, ehe man mit dem Zuschneiden beginnt, das vorhandene Material gehörig eintheilt. Das geschieht am Besten dadurch, daß man das Schnittmuster vorher auf das Zeug heftet, und ausrechnet, welches das vortheilhafteste Arrangement der einzelnen Theile ist

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Harry J Milligan, Trustee, an Emily Love, Lot 23 in Sq 10 von S. A. Fletcher jr.'s nordöstl. Add. $100.

Luther D. Wishard an John Courtney Lot 140 in E. T., S. K. und A. E. Fletcher's Woodlawn Add. $1,050.

Thomas J. Burns an Raph Hill u. A. Theil der Lot 243 in Spann & Co.'s erste Woodlawn Add. $25

☞ Die Vaterschaftsklage der Anna Dehlin gegen Chas. J. Plumer wird zur Zeit bei Squire Feidelmann verhandelt.

☞ Die Gattin des Robert Jolly hat denselben heute wegen Nichtversorgung bei Squire Judkins verklagt. Die Verhandlung ist auf 2 Uhr Nachmittags angesetzt.

☞ Eine Depesche aus St. Louis theilt mit, daß ein Mann, der sich Louis Diehl nennt und viel Geld bei sich hat, erblindet ist. Er giebt an, von Indianapolis zu sein.

☞ Kate Sullivan verklagte heute ihren Gatten Morris Sullivan, weil er sie verlassen hat und nicht für sie sorgt. Sie giebt an, daß er Kesselmacher ist, bei Hetherington & Berner arbeitet und einen guten Lohn hat. Sie verlangt, daß sie davon $5 per Woche erhalte und macht die Arbeitgeber ihres Mannes zu Mitverklagten.

— Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 199 Ost Washington Straße.

☞ Herr Thomas Wallace, der Erfinder des Wallace Telephon befindet sich in der Stadt. Er erwartet, daß die amendirte Ordinanz heute Abend im Stadtrath angenommen wird. Er sagt, die Amendements seien nöthig, um die Gesellschaft zu veranlassen, hier zu operiren. Die Gesellschaft habe 8 000 fertige Instrumente und wenn sie das Wegerecht habe, könne sie sofort mit der Leitung beginnen. Die Exchange beabsichtigt man in einem Gebäude unweit nördlich von der City Hall aufzuschlagen. Herr Wallace sagte, daß die Central Union Co. auf die Offerte ihren Plant zu kaufen, gar nicht geantwortet habe.

— Schweineschmalz, extra feiner Breakfast Bacon und alle Sorten Würste in Rudolph Böttcher's Fleischladen, No. 47 Süd Delaware Straße.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen $1,007,193 92 und die „German American" von New York," deren Vermögen über $3,095,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,000,000 und die „Hannover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Marktpreise.

Weizen, No. 2 R. 77c; No 2 roth, 75c.
Korn, No. 2 weiß 36; gelb 34c; gemischt 34c.
Hafer, No. 2 weiß 33½; gemischt 28c.
Roggen, 60c.
Kleie, $8 75.
Heu, $ 5.00—9.00.
Schinken, 10—11c.
Schulitern, 7c.
Speck, 7½c.
Seiten, 7½c.
Schweineschmalz, 7½—8c.
Mehl, Family $2.75—$3.90; Fancy $3.50—$3.65; Extra $2.3—$2.50; Fein $1.50—$1.75.
Eier, 9c; im Store 10c
Butter, Creamery 13—15; Dairy 11—12c; Country 7—9c.
Hühner, 7c per Pfd. Junge 1½c. Turkey 7c.
Kartoffeln, Neue $1.50—$1.75 per Brl.
Aepfel, Neue $1.00—$2.00 per Brl.

CHRISTIAN WIESE,

Leichenbestatter, 39 N. East Str.

Schneeweiß

Weiß wie der gefallene Schnee.

Ein poetischer Ausdruck. — Wohlverstanden.

Wir vereinigen die Begriffe

Weiß und gefallen.

Unsere Preise fallen in weißen Waaren.

Ein vollständiges weißes Kleid $3.00.

Etwas besseres . . $ 3.90
Noch besser für . . 10.00
Und wiederum besser . 25.00
Aufwärts bis zu . . 28.00

Wir haben die theuersten wie auch die billigsten Waaren in dieser Branche. Wir führen Alles, was im Markte ist.

Diese Waaren sind von Spezialisten angefertigt.

Sie machen Kleider so „Weiß wie der gefallene Schnee.

WEISSE WAAREN

L. S. Ayres & Co.

John Eberhardt's

Sommer-Garten,

Ecke Eaststr. und Lincoln Lane.

Prachtvoller Aufenthalt!

Jeden Samstag Abend

Conzert und Privat-Tanz-Vergnügen.

John Eberhardt, Eigenth.

Central Garten!

Nordöstl. Ecke Washington und East Str.

Schöner Sommergarten,

Luftiger kühler Platz.

Beste Speisen und Getränke.

☞ Zu zahlreichen Besuch ladet ein

PETER WAGNER, Eigenthümer.

A Clear Skin

is only a part of beauty; but it is a part. Every lady may have it; at least, what looks like it. Magnolia Balm both freshens and beautifies.

Gebrüder Frenzel,

Merchants National Bank.

S.W. Ecke Washington und Meridianstr.

Passage

— zu den —

Niedrigsten Preisen!

Gebr. Warmeling,

Bäckerei

— und —

Conditorei,

No. 175 Madison Avenue.

Ice Cream und feine Cakes aller Sorten

Bestellungen für Hochzeiten und Gesellschaften werden prompt ausgeführt.

Stollwerk's Prima-, Vanilla-, Chocolade und Brause-Bonbons.

Eine große Auswahl von Kuchenverzierungen aller Art.

W. H. DOAN'S

I. X. L.

Gasoline.

Das beste

Für Oefen!

Tapeten. Tapeten. Tapeten.

Rouleaux und Oeltuche!

Große Auswahl!

Billige Preise!

Aufmerksame Bedienung!

Man spreche vor und besichtige die eleganten Muster.

Carl Möller,

No. 161 Ost Washington Straße, No. 161.

Cigarren! Cigarren!

D. C. Hitt. J. B. Hitt.

DIE INDIANA CIGARREN COMPANY!

Nachfolger von L. M. Fitzhugh, Fabrikanten und Engros-Verkäufer feiner Cigarren.

Wir haben auf Lager die berühmten „L. M. F.", „Daily Journal," „Daily Sentinel", „Jayhawker", „Zeni", „Knack" und viele andere Sorten. Aufträge per Post werden prompt und unter Garantie der Zufriedenheit ausgeführt.

Die Indiana Cigarren Company,
No. 38 Süd Meridian Straße, Indianapolis.

Dachbedeckung!

Pech-, Kies-, Gummi-, Filz- und Schiefer-Dächer gelegt und reparirt.

Schindel- und Zinn-Dächer und eiserne Schornsteine werden angestrichen.

Reparaturen werden schnell besorgt. Alle Arbeit wird garantirt. Niedrige Preise.

G. C. FORSINGER, No. 42 Süd Pennsylvania Straße.

☞ Telephon No. 4 7.

RAIL ROAD HAT STORE.

No. 76 Ost Washington Straße,

Strohhüte für Männer, Knaben und Kinder

soeben angekommen.

Große Auswahl! Niedrige Preise! Aufmerksame Bedienung!

No. 76 Ost Washington Strasse.

Kregelo

Telephon 564.

Leichen-Bestatter

77 Nord Delaware Str.

☞ Offen Tag und Nacht.

Herrmann's

Leichen-Bestattungs-Geschäft.

No. 26 Süd Delaware Str.

Leihställe: 120, 122 u. 124 Ost Pearlstr.

☞ Kutschen zu jeder Zeit für Hochzeiten Gesellschaften u. s. w. Telephon-Verbindung.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, John Hommown,

Leichenbestatter.

No. 72 Nord Illinois Straße, No. 72.

☞ Telephon. — Kutschen für alle Zwecke.

Dr. THEODORE A. WAGNER,

Office: Zimmer No. 8

Fletcher & Sharpe's Block,

Sprechstunden: 9—10 Morgens,
„ 2— 4 Nachmittags.
„ 7— 8 Abends.
Sonntags von 10—11 Vorm. und 3—4 Uhr Nachm

Wohnung: Ecke College und Home Ave.

☞ Telephon 848.

ALEX. METZGER,

5 Odd Fellows Halle,

Zweites Stockwerk.

General-Agentur der größten und sichersten

Feuer Versicherungsgesellschaft

An und Verkauf von Grundeigenthum.
Schiffscheine für alle deutsche und englische Linien.
Einziehen von Erbschaften in allen Theilen Deutschlands und der Schweiz.
Anfertigung von Vollmachten
An- und Verleihen von Kapitalien.
Geld-Auszahlungen und Wechsel nach allen Theilen Europas.

Passage zu den billigsten Preisen

Vollständig gefahrlos.

Danglers Gasolin-Oefen,

mit den allerneuesten Einrichtungen und Verbesserungen bei

DONNAN and OFF.

Eisschränke neuester Construktion. Blecharbeiten jeder Art werden prompt und billig besorgt.

No. 119 Ost Washington Straße.

Bern. Vonnegut,

ARCHITECT,

Vance Block, Zimmer No. 62

☞ Elevator.

Ecke Virginia Ave. und Washington Str.

Albert Sahm,

Demokratischer Kandidat

— für —

County-Commissär

des zweiten Distrikts.

Per Akklamation für Wiedererwählung nominirt

Christian Brink,

demokratischer Candidat für

County Recorder.

Richard Coulter,

republikanischer Candidat für

Sheriff.

Für Coroner:

Dr. C. N. Rooker,

unterworfen der Entscheidung der demokratischen County Convention 14. August 1886.

J. G. PARSONS,

Zahn-Arzt!

No. 30 W. Washingtonstr.,

über der „News"-Office.

Dr. O. G. Pfaff,

Arzt, Wundarzt

— und —

Geburtshelfer.

Office: 425 Madison Ave.

Sprechstunden: Morgens von 8 bis 9 Uhr.—Nachmittags von 2 bis 3 Uhr. — Abends von 7 bis 8 Uhr. ☞ Telephon 282.

Wohnung: 141 N. Alabama St.

☞ Telephon 936.

Den einzigen Weg

Manneskraft vollständig herzustellen,

und selbst die scheinbar unheilbaren Fälle von Geschlechtskrankheiten sicher und dauernd zu heilen, ferner, genaue Aufklärung über Mannbarkeit! Weiblichkeit! Ehe! Hindernisse derselben und Heirath, zeigt das gediegene Buch „Der Rettungs-Rufer;" 25. Aufl., 250 Seiten mit zahlreichen lebenstreuen Bildern. Wird in deutscher Sprache gegen Einsendung von 25 Cents in Post-Stamps, sorgsam verpackt, frei versandt.

Adressire: Deutsches Heilinstitut. 11 Clinton Place, nahe Broadway, New York, N. Y.

Obiges Buch ist auch zu haben bei Buchhändler G. Keyler, 29 Süd Delaware Straße.